

278.05.2017 – Nr. 04

Fabian Kreim gewinnt AvD-Sachsen-Rallye, René Mandel verteidigt DRM-Führung

- Nach vier von acht Saisonläufen ist weiterhin Spannung garantiert
- Carsten Mohe baut Führung in 2WD-Wertung aus
- 30 Minuten Rallye-Magazin auf n-tv am 28.05.2017 um 07.30 Uhr

Zwickau. Mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg bei der AvD-Sachsen-Rallye (26.-27. Mai 2017) meldeten Fabian Kreim / Frank Christian (Fränkisch-Crumbach / Oberhausen), ihre Ambitionen auf die erfolgreiche Titelverteidigung an. Im Fabia R5 von Škoda Auto Deutschland absolvierten sie die 12 Wertungsprüfungen (WP) über 124,32 Kilometer rund um Zwickau in 1:05:07,5 Stunden. Platz zwei belegten die aktuellen DRM-Leader René Mandel / Dennis Zenz (Sommerkahl / Klausen) im Ford Fiesta R5 mit einem Rückstand von 0:36,3 Minuten. Auf Platz drei fuhren Dominik Dinkel (Rossach) und seine Co-Pilotin Christina Kohl (Tiefenbach) in ihrem Brose Škoda Fabia R5, sie hatten einen Rückstand von 0:55,1 Minuten auf Kreim. Mandel verteidigte die DRM-Führung mit nun 71 Punkten. Kreim schob sich mit nun 60 Zählern auf Rang zwei, Platz drei belegt der Österreicher Chris Brugger mit Co-Pilotin Katrin Becker (Schlitz) im Ford Fiesta R5 und 51 Punkten. In Sachsen fuhren Brugger / Becker auf den vierten Gesamtrang. Schnellstes Team der integrierten 2WD-Wertung für Fahrzeuge mit nur einer angetriebenen Achse wurden Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg). Im Renault Clio R3T konnten Sie ihre Tabellenführung weiter ausbauen.

Der Fernsehsender n-tv zeigt bereits am Sonntag direkt nach der Rallye (28. Mai) um 07.30 Uhr das halbstündige Magazin ‚PS – DRM - Die Deutsche Rallye-Meisterschaft‘. Die Wiederholung gibt es dann am 03.06.2017 ab 09.30 Uhr. Zudem kann das DRM-Magazin auch jederzeit in der n-tv Mediathek angeschaut werden. Die vollständigen Punktestände, News und Hintergrundinformationen zum ADAC Rallye Masters und der DRM gibt es unter www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/drm sowie im ADAC Rallye Hub (www.adac.de/rallyehub) im Internet.

Kreim siegte mit zehn der zwölf möglichen Bestzeiten

„Das war ein wichtiger Schritt in Richtung Titelverteidigung, die Punkte für den Gesamtsieg und die maximalen Zusatzzähler für den Sieg auf der Powerstage“, strahlte Kreim im Ziel der Sachsen-Rallye auf dem Kornmarkt in Zwickau. „Auch, wenn es von außen scheinbar leicht aussah, es war ein hartes Stück Arbeit. Das Tempo an der DRM-Spitze ist extrem hoch. Wir haben versucht einen kühlen Kopf zu bewahren und konzentriert zu arbeiten. Unser Fokus lag auf den langen Prüfungen und auf den Zusatzpunkten für die Powerstage.“ Wie dominant Kreim diesmal war zeigt auch ein Blick auf die Verteilung der Bestzeiten. Zehnmal fuhr Kreim die schnellste Zeit, zweimal wurde Mandel als Schnellster auf einer Wertungsprüfung notiert. Strahlende Gesichter gab es auch beim Zweitplatzierten René Mandel. Der DSK-Youngster verteidigte mit Rang zwei die Meisterschaftsführung und ist nach vier der acht Saisonläufe Halbzeitmeister. „Aber das ist erst die Halbzeit und das hat noch lange nichts zu sagen“, sagte Mandel. „Wir hatten lange einen guten Kampf mit Fabian und konnten Druck auf ihn ausüben. Im Endeffekt war es aber wichtig hier den zweiten Platz sicher nach Hause zu fahren.“ Dominik Dinkel hatte den zweiten Platz im Visier, „die Rallye war ein wenig durchwachsen für uns. Bei der ersten Prüfung am Samstag steckte wohl der Ausfall von Sulingen noch zu sehr im Kopf, nur so ist die schlechte Zeit zu erklären. Auf der WP 8 ist uns vom Turbolader der Elektrikstecker abgegangen, das hat weitere Zeit gekostet. Platz zwei wäre ohne die Fehler wahrscheinlich drin gewesen.“ Die Altmeister Sandro Wallenwein / Marcus Poschner (Stuttgart / Lautrach) belegten im Škoda Fabia R5 den fünften Gesamtrang, knappe 6,4 Sekunden hinter Brugger, eine Zeitstrafe für den DSK-Youngster ließ sie dann auf Platz vier rutschen. „Es lief ganz gut, aber das Tempo ganz vorne konnten wir nicht mitgehen“, sagte Wallenwein und ergänzte,

Presse-Information

„aber mit dem Resultat sind wir dennoch sehr zufrieden.“ Die Sachsen-Premiere für Chris Brugger endete so auf dem fünften Gesamtrang. „Zu Beginn lief es richtig gut, diese schnellen Prüfungen liegen mir sehr gut.“ Der DSK-Youngster ergänzte, „dann hatten wir kleinere Probleme am Auto und ich selbst habe Fehler gemacht, deshalb ist das so ok.“

Nach der Null-Runde in Sulingen ging es für Philipp Knof (Wülfrath) und seinen Co-Piloten Alex Rath (Trier) vor allem darum, weiter am Umstieg auf den Peugeot 208 T16 R5 zu arbeiten. „Bis auf ein paar kleinere Fehler lief die Rallye für uns top. Der Reifenschaden am Freitagabend hat natürlich auch etwas Zeit gekostet“, erklärte der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport. „Wir fühlen uns mit jedem Meter mehr wohl im Auto. Unseren größten Wunsch haben wir uns mit Rang acht auch erfüllt: wir sind im Ziel.“

2WD-Dauersieger Carsten Mohe gewinnt Heimspiel.

„Besser kann es nicht laufen,“ strahlte Mohe im Ziel seines Heimspiels. Zur Saisonhalbzeit liegt der Erzgebirgler mit 111 Punkten souverän an der Spitze der 2WD-Wertung. „Wir hatten zwar Druck von Charlie Beck, aber ich konnte den Vorsprung immer weiter ausbauen. Wichtig für uns waren auch die maximalen fünf Zusatz-Punkte von der Powerstage.“ Rang zwei bei den Fahrzeugen mit nur einer angetriebenen Achse in Sachsen belegten Karl-Friedrich ‚Charlie‘ Beck / Jörg Stierle (Albstadt) in ihrem Citroen DS3 R3T. „Der Platz hinter Carsten ist absolut ok. Gegen Ende habe ich dann eine falsche Reifenwahl getroffen, das hat etwas Zeit gekostet.“ Den dritten 2WD-Rang belegten Niklas Stötefalke / Tobias Braun (Bad Oeynhausen / Maikammer) in ihrem Opel Adam R2. Auch in der 2WD-Gesamtwertung liegen sie hinter Mohe und den Citroen-Piloten Sebastian von Gartzen / Hans-Peter Loth (Gießen / Frankfurt) auf Rang drei.

DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) – Zwischenstand nach 4 von 8 Läufen *)

Pos.	Team	Fahrzeug	Punkte
1	Mandel, Rene / Zenz, Dennis	Ford Fiesta R5	71
2	Kreim, Fabian / Frank, Christian	Skoda Fabia R5	60
3	Brugger, Chris / Wicha/Becker	Ford Fiesta R5	49
	Dinkel, Dominik / Kohl, Christina	Skoda Fabia R5	49
5	Wallenwein, Sandro / Poschner, Marcus	Skoda Fabia R5	47
6	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault Clio R3T	24
7	Kobus, Hermen / De Wild, Erik	Skoda Fabia R5	22
8	Riedemann, Christian / Wenzel, Michael	Peugeot 208 T16 R5	21
	Knof, Philipp / Rath, Alexander	Peugeot 207 / 208T16 R5	21
10	Oeberg, Algot / Johansson, Niklas	Subaru Impreza WRX Sti	12

*) vorläufig

DRM 2WD-Wertung – Zwischenstand nach 4 von 8 Läufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Punkte
1	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault Clio R3T	111
2	von Gartzen, Sebastian / Loth, Hans-Peter	Citroën DS3 R3T Max	54
3	Stötefalke, Niklas / Braun, Tobias	Opel Adam R2	50
4	Keil, Konstantin / Fritzensmeier, Stefanie	Citroën DS3 R3T Max	46
5	Beck, Karl-Friedrich / Stierle, Jörg	Citroën DS3 R3T	35

AvD-Sachsen-Rallye (26.-27.05.2017)

Endstand nach 12 Wertungsprüfungen (124,32 Kilometer)

Presse-Information

1. Fabian Kreim / Frank Christian (Fränkisch-Crumbach / Oberhausen),
Škoda Fabia R5, Div. 1 1:05:07,5 Stunden.*
2. René Mandel / Dennis Zenz (Sommerkahl / Klausen),
Ford Fiesta R5, Div. 1 + 0:36,3 Minuten.*
3. Dominik Dinkel / Christina Kohl (Rossach / Tiefenbach)
Škoda Fabia R5, Div. 1 + 0,55,1 Minuten.*
4. Sandro Wallenwein / Marcus Poschner (Stuttgart / Lautrach),
Škoda Fabia R5, Div. 1 + 1:23,1 Minuten.*
5. Chris Brugger / Katrin Becker (A-Elsbethen / Schlitz),
Ford Fiesta R5, Div. 1 + 1:46,7 Minuten.*
6. Peter Corazza / Jörn Limbach (Oelsnitz / Emsleben)
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 2:55,4 Minuten.
7. Ron Schumann / Nanett Centner (Limbach-Oberfrohna / Radebeul)
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 3:28,9 Minuten.
8. Philipp Knof / Alex Rath (Wülfrath / Trier),
Peugeot 208 T16 R5, Div. 1 + 4:00,8 Minuten.*
9. Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg),
Renault Clio R3T, Div. 4 + 4:57,5 Minuten.*
10. Karl-Friedrich Beck / Jörg Stierle (Albstadt / Albstadt)
Citroen DS3 R3T, Div. 4 + 5:51,5 Minuten.*

*) Teams, die zur Deutschen Rallye-Meisterschaft gewertet werden.

Pressekontakt

DRM

Jürgen Hahn, Tel.: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen:

www.adac.de/motorsport

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:

www.adac.de/drm und www.adac.de/rallyehub